



Bibelgesellschaft
Baselland

Jahresbericht 2011

„Aktivitäten im Freien“

So könnte man das Besondere des Jahres 2011 kurz zusammenfassen. Gleich drei Aktionen fanden nämlich unter freiem Himmel statt: Da war zunächst die Mitarbeit beim Markt der Möglichkeiten, zusammen mit der Basler Bibelgesellschaft, auf dem Basler Münsterplatz im Rahmen des 3. Tages der Kirchen am Rheinknie (KIRK) vom 29. Mai - bei wunderbarem Wetter und mit vielen Besucherinnen und Besuchern. Da war ein paar Tage später, an Auffahrt, die gemeinsame Bibelwanderung der Bibelgesellschaften BL, BS und AG-SO von Rheinfelden nach Augst, an der rund 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu verzeichnen waren – mit Gottesdienst und Lesungen unterwegs. Und da war schliesslich der Auftritt der Bibelgesellschaften Basel-Stadt und Baselland zusammen mit den Kirchen der beiden Basel an der Basler Herbstmesse auf dem Petersplatz mit einem originellen Quiz, das die Schweizerische Bibelgesellschaft zur Verfügung gestellt hat. Vorstandsmitglieder und weitere Vereinsmitglieder haben sich für die Standbetreuung zur Verfügung gestellt.

Mitgliederversammlung

Im Lokal der Heilsarmee Liestal fand am 7. Juni 2011 die Mitgliederversammlung statt. Pfrn. Kerstin Bonk und Markus d'Alessandro (Vertreter der Heilsarmee), der berufshalber das Baselbiet verlassen hat, traten als Vorstandsmitglieder zurück. Als Ersatz für Kerstin Bonk konnte Pfr. Stefan Keilwerth, Bretzwil, gefunden werden, der per Akklamation in den Vorstand und danach durch den Vorstand zum Vizepräsidenten der Bibelgesellschaft Baselland gewählt worden ist. Im Übrigen ist noch eine Vakanz zu verzeichnen.

Jahresbericht und Jahresrechnung wurden genehmigt. Die Mitgliederbeiträge für 2012 wurden auf bisheriger Höhe belassen.

Im Anschluss an den geschäftlichen Teil wurde der Film *Treffpunkt Gipfelkreuz* gezeigt. Einzigartige Aufnahmen der Walliser Alpenwelt – atemberaubende Darstellungen über den Weg zwischen Himmel und Erde – fantastische Bilder: Das alles führt zum Staunen, zu Respekt, Ehrfurcht und Dankbarkeit. Die Vielfalt und die Schönheit der Schöpfung, wie sie in diesem Film erlebt werden können, lassen etwas erahnen von der tiefer liegenden Dimension und davon, dass Schöpfung und Schöpfer uns eine Botschaft weitergeben wollen.

Aus dem Vorstand

Der Vorstand versammelte sich zu vier Sitzungen. Nebst den regelmässigen Geschäften ist insbesondere das Erscheinen der Broschüre ‚Geschichte der Bibelgesellschaft Baselland‘ zu erwähnen, die auch auf der Website

www.bibelgesellschaft-baselland.ch

gelesen werden kann. Überhaupt – darüber ist der Vorstand sehr erfreut und dankt dem Webmaster Walter Bielser für seinen grossen Einsatz – ist die Website immer

aktuell und bietet nebst vielen Informationen auch regelmässig Texte aus dem Lukasevangelium zum Anhören.

Der Guet Bricht

Das Team, das seine grosse Arbeit ja unentgeltlich leistet, ist an seiner Übersetzungsarbeit mit dem Johannesevangelium beschäftigt, das bereits zur Hälfte in einer ersten Fassung vorliegt. Dem Team gebührt ein herzliches Dankeschön für seine Arbeit ‚im Stillen‘, die dann publik wird, wenn die Übersetzung einem grössern Kreis von Interessierten zugänglich gemacht werden wird.

Bibelfernkurs

Der ausführliche Bericht zum Bibelfernkurs ist auf den Seiten 3 und 4 zu finden. Der Vorstand dankt dem Team und allen Mitarbeitenden (Referentinnen und Referenten, Korrigierenden und Korrigierern), aber auch den Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern für ihren grossen Einsatz. Ein besonderer Dank geht an Pfrn. Elisabeth Strübin und an Brigitte Lacau für ihre Tätigkeiten und für die gute Zusammenarbeit mit den Bibelgesellschaften.

Ausblick

2012 wird – als etwas Besonderes – die Ausstellung über Kinderbibeln im Baselbiet gezeigt werden. Daneben stehen die traditionellen Aufgaben auf dem Programm.

Dank

Mein Dank geht an alle Mitglieder, die es uns mit ihren Spenden ermöglicht haben, nebst dem Beitrag an die Schweizerische Bibelgesellschaft auch einen solchen für Kinderbibeln an ‚Open doors‘ abzuliefern. Ein herzlicher Dank für die Kantonalkollekte und für viele weitere Beiträge, die uns Mut machen, uns auch in Zukunft für die wichtige Arbeit der Bibelübersetzung und Bibelverbreitung einzusetzen. Schliesslich geht ein besonderer Dank an die Mitglieder des Vorstands, die auch im Jahr 2011 nebst den Sitzungen bei allen weiteren Aktivitäten im Einsatz waren!

Der Vorstand 2010-2013:

Präsident:	Pfr. Markus B. Christ, Sissach
Vizepräsident:	Pfr. Stefan Keilwerth, Bretzwil
Kassier:	Walter Bielser, Münchenstein
Aktuar:	Markus Rudin, Bubendorf
Weitere Mitglieder:	Pfrn. Margrit Balscheit-Cleis, Läfelfingen Werner Häfelfinger, Zunzgen
Revisorin / Revisor:	Ruth Bieri, Lausen Othmar Ramseier, Münchenstein

Für den Vorstand: Pfr. Markus B. Christ
3. Februar 2012

JAHRESBERICHT BIBELFERNKURS 2011

ÜBERARBEITUNG DER KIRCHENGESCHICHTE

Der Bibelfernkurs dauert 2½ Jahre und umfasst 100 Lektionen: 40 Altes Testament (1 Jahr), 40 Neues Testament (1 Jahr) und 20 Kirchengeschichte (½ Jahr). Beim näheren Hinsehen drängte es sich auf, die Kirchengeschichtsbriefe, die damals von Dr. Rita Buser aus Liestal verfasst worden waren, gründlich zu überarbeiten. Das 20. Jhd. mit seinen grossen ökumenischen Aufbrüchen sollte neu berücksichtigt werden, ausserdem war eine klarere Gliederung wünschenswert, z.T. eine neue Aufteilung der einzelnen Kapitel, und hie und da eine andere Gewichtung der geschichtlichen Vorgänge. Dazu kam das Anliegen, die Schweizer Kirchengeschichte noch stärker zu berücksichtigen, weil in den Werken zur Kirchengeschichte meist die Entwicklung in Deutschland im Blick ist. Margrit Balscheit und die Berichterstatte-
terin haben sich dieser intensiven, aber auch schönen Aufgabe gestellt und die Überarbeitung, z.T. Neufassung der Kirchengeschichtsbriefe an die Hand genommen. Dass der Kurs 30 ab anfangs Jahr an die Kirchengeschichte kam, hat uns zuweilen unter Druck gesetzt. Da wir mit der Bearbeitung Ende November 2010 begonnen hatten, waren wir oft nur eine Nasenlänge voraus! Mitte August aber konnten wir mit dem neuen Brief 100 *Die ökumenische Entwicklung im 20. Jahrhundert*, den Pfr. Dr. Reiner Jansen in einer Rohfassung vorbereitet hatte, die Arbeit fertig stellen. Auch an dieser Stelle danken wir Reiner Jansen ganz herzlich für seine Arbeit. Vor allem aber danke ich Margrit Balscheit ganz herzlich für die wunderbare Zusammenarbeit. Es war wohl eine sehr intensive und arbeitsreiche, aber immer spannende Zeit.

PR - NEUER AUFTRITT NACH AUSSEN

Vom Februar bis April hat sich das Team mit der Gestaltung eines neuen Flyers, der Anpassung des Logos und, damit verbunden, dem Druck von Briefpapier, Karten und Couverts und mit der Gestaltung und Einrichtung einer Webseite beschäftigt. Jürg Hochuli, unser Aargauer Teammitglied, konnte uns einen Grafiker empfehlen, der unsere Vorgaben gut umsetzte und sowohl speditiv als auch kostengünstig arbeitete. Weil Interessierte zunehmend das Internet konsultieren, sind wir froh, dass auch wir jetzt da zu finden sind unter der Adresse:

www.bibelfernkurs-nordwestschweiz.ch.

Wir danken den drei Bibelgesellschaften, resp. deren Vorständen, dass sie allem zugestimmt und die Kosten von total Fr. 4708.- übernommen haben.

KURSARBEIT

Abschluss Kurs 30: Am 13. November konnten wir im Abendmahlsgottesdienst in der Peterskirche den Abschluss feiern. 18 haben den Kurs erfolgreich beendet, 13 waren an der Diplomfeier anwesend. Die Gottesdienstgestaltung zusammen mit Pfr. Benedict Schubert war eine gute Erfahrung. Er und seine Petersgemeinde haben uns herzlich empfangen. Beim anschliessenden Kirchenkaffee hatten wir Gelegenheit, mehr über den Bibelfernkurs zu erzählen. Beim gemeinsamen Mittagessen im Hotel Rochat gratulierte Pfr. Markus Christ namens der drei Bibelgesellschaften den neu Diplomierten herzlich. Dass der BFK viel Ausdauer braucht und Durchhaltevermögen und dass manchmal auch Durststrecken überwunden werden müssen, wurde bei den angeregten Tischgesprächen angesprochen. Ein grosser Dank geht jeweils auch an unsere Sekretärin, Brigitte Lacau. Sie begleitet und ermuntert die Studierenden sehr einfühlsam.

Kurs 31: Der Kurs hatte im September 2010 mit 26 Angemeldeten begonnen. Seither sind 12 ausgeschieden. 14 arbeiten regelmässig und gut. Seit Oktober ist Kurs 31 am Neuen Testament.

Neuer Kurs 32: Mit 10 Angemeldeten hat im September der Kurs begonnen. Im Nachhinein haben wir realisiert, dass der Beginn wahrscheinlich etwas zu früh angesetzt worden war. So haben wir beschlossen, die Anmeldefrist bis Ende Januar 2012 zu verlängern. Dies wurde in den kirchlichen Zeitungen und auf unserer Webseite bekannt gemacht. Bis Ende Jahr ist die Anzahl auf 14 gestiegen.

SEMINARTAGE

Wieder sind wir sehr dankbar für alle, die uns mit ihrem Wissen an einem der Seminartage in der Titusgemeinde bereichert haben. Im Berichtsjahr waren dies:

- Prof. Dr. Klaus Seybold Einführung in die Psalmen
- Pfr. Dr. Edgar Kellenberger Verschiedene Bibelübersetzungen – Lust und Frust
- Prof. Dr. Josef Imbach Marienverehrung zwischen Glaube und Aberglaube
- Pfr. Urs Joerg Offenbarung des Johannes – Alltags- oder Zukunftsangst?
- Dipl. theol. Florian Woeller Grundprobleme der Bibelauslegung, 2. – 20. Jahrhundert

Im November haben wir nach Aarau an die Bibeltagung mit Workshops im Theologisch diakonischen Seminar eingeladen. Die Rückmeldungen dazu waren sehr positiv.

Bestürzt waren wir über die Nachricht vom **Tod von Prof. Klaus Seybold anfangs Juni**. Im Januar hatte er noch so lebendig in die Welt der Psalmen eingeführt. Seine grosse Liebe zum Alten Testament war wieder so spürbar. Über Jahre hat er sein grosses Wissen mit uns geteilt. Stets war es ein Gewinn, ihm zuzuhören und mit ihm diskutieren zu dürfen. Immer hat er es verstanden, wissenschaftliche Forschungsergebnisse in allgemein verständlicher Sprache weiter zu geben. Mit seinem Tod haben wir einen sehr kompetenten und liebenswürdigen Referenten verloren.

BIBELFERNKURSTEAM

Die Zusammenarbeit mit Aargau-Solothurn ist sehr schön. Wir sind froh über diesen Zuwachs, haben wir doch in diesem Jahr auch **Rücktritte** zu verzeichnen: **Pfr. Peter Rüesch**, langjähriges und sehr engagiertes Teammitglied ist auf Mitte Jahr zurückgetreten. Er ist weiterhin bereit für Referate an den Seminartagen und als Korrigierer mitzuarbeiten. Wir danken P. Rüesch sehr viel, vor allem die Überarbeitung der AT und NT Lektionen vor einigen Jahren. Ebenfalls zurückgetreten sind auf Ende Jahr: **Charlotte Christ und Pfr. Marcus Ruf**. Charlotte Christ hat seit 1993 die Kursabsolventinnen im Team vertreten. Marcus Ruf hat sich als Theologe im Team eingesetzt und sich immer wieder einfühlsam auch um behinderte Studierende gekümmert, die mehr Betreuung benötigten. Beiden gebührt ein grosser Dank. Ihren **Rücktritt auf Ende Juni 2012 hat Elisabeth Strübin** bekannt gegeben. Damit muss jemand gefunden werden, der/die die Leitung des Teams übernehmen wird.

Neu konnten für die Mitarbeit im Team gewonnen werden: **Pfrn. Sr. Christa Frey**, Diakonisin, Bethesda, Basel und **PD Dr. theol. Dörte Gebhard**, Kölliken. Wir freuen uns über diesen Zuwachs und hoffen, dass wir die noch verbleibenden Lücken auch bald schliessen können.

DANK

Mit grosser Dankbarkeit blicke ich aufs vergangene Jahr zurück. Das Team hat engagiert gearbeitet, war sehr präsent an den Seminartagen und Sitzungen und hat viele Aufgaben übernommen. Dafür danke ich allen herzlich. In den Dank einschliessen möchte ich auch die Präsidenten der Bibelgesellschaften BS, BL und AG-SO für ihr allzeit offenes Ohr für unsere Anliegen und für die Bereitschaft, wenn nötig Extraausgaben zu übernehmen. Ein grosser

Dank geht an Brigitte Lacau, die das Sekretariat umsichtig führt, die Studierenden mit Lektionen und die Korrigierenden mit Arbeit beliefert und die Seminartage organisiert.

Pfarrerin Elisabeth Strübin, Liestal
Leitung Bibelfernkurs